

Bürgermeisterreferat

Neustadt a. Rbge., 05.07.2022

1. Vermerk

Eröffnungsfeste Feuerwehrgerätehäuser

Anfrage Herr Wesemann:

Wieviel haben die Einweihungen der Gerätehäuser Otternhagen, Eilvese und das Feuerwehrzentrum Neustadt jeweils gekostet? Und warum wurde von der bis dahin üblichen Praxis, dass Ortsfeuerwehren solche Einweihungen selbst mit Nachbarschaftshilfe der Nachbarwehren und (wenn überhaupt) nur geringer Kostenunterstützung der Stadt organisieren, abgewichen?

Stellungnahme Bürgermeisterreferat:

Es handelt sich bei den von Herrn Wesemann nachgefragten Festen um Einweihungen neu gebauter städtischer Gebäude. Diese werden von je her vom Eigentümer (Stadt) und nicht vom Nutzer (Feuerwehr) ausgerichtet und werden aus den jeweiligen Projekten bezahlt. In der Regel eröffnen wir alle größeren städtischen Gebäude/Neubauprojekte mit einem Fest etc. (Z.B. Kitas, Turnhallen, Straßen etc.)

Die Eröffnung des FWGH Eilvese kostete etwa 3000 Euro (aus dem Projekt HH FD 91) - die Eröffnung des FWGH Otternhagen ist etwas günstiger und liegt vermutlich bei 2000 Euro (Abrechnung ist noch nicht erfolgt, ebenfalls HH FD 91)

Hintergrund der Feste ist neben der Unterstützung der Dorfgemeinschaft, die Präsentation der neuen Häuser (ähnlich einem Tag der offenen Tür) - um der Bevölkerung einen Einblick zu gewähren, was dort entstanden ist. So sind Führungen und Vorführungen bzw. Infostände der Stadtverwaltung fester Bestandteil aller Einweihungsfeste.

Beim Tag der offenen Tür im FWZ haben wir nach der ersten Corona-Welle nicht nur die Eröffnung der neuen Räume, sondern zugleich ein Bürgerfest für alle Neustädter ausgerichtet. Dies war während der Projektentwicklung vor Jahren auch ausdrücklicher Wunsch der Politik. Zunächst war geplant, ein öffentliches Richtfest zu feiern, dann planten wir dort einen öffentlichen Neujahrsempfang, was alles pandemiebedingt nicht möglich war. Schließlich kam es zum (sehr erfolgreichen) Tag der offenen Tür, den wir gemeinsam mit



der Region Hannover organisiert, finanziert und veranstaltet haben. Die Kosten wurden aufgeteilt - der städtische Anteil lag bei ca. 10.000 Euro.

Anders verhält ist sich bei Jubiläen und anderen Feste der FW - (z.B. 100 Jahre FW Welze etc.) Diese werden tatsächlich von der FW selbst organisiert. Die FW erhält von der Stadt dann gemäß Satzung einen Zuschuss (bspw. 250 Euro für einen 100. Geburtstag) für die Feierlichkeiten.

2. Bekanntgabe im Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung

